

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Kensington (London), 13.12.1744-26.01.1745; 03.02.1745

18. Dezember 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187173](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187173)

in seinem Aute, welche mir
Offenbarung des mit ihm seyenden Gottes in diesem Tode und
Erwählung gewirkt. Der Name des Herrn sey auf Euren
Lippen und Ewig gelobt.

Der 18^{te} so viel abgerufen wurde, auf die Post zu kommen, sprach
mit H. Ruthmann ein unterkänigtes Dankschreiben an den
nagewundenen H. Grafen für alle Quaden-Handlungen, besonders
dieses, welches uns bei Osterwick haben lassen. Um 10 Uhr
ging ich, nachdem fortgefahren und gütlichen Abschied von dem
abgedachten Freund, welcher uns bei jeder Gelegenheit, besonders
auf dem H. Post. Luther genommen hatte, auf die Post. für
Jude und Soldaten, - Wunden mit Wunden, und in anderen
Passagen, welcher überall wenig Mühe verursachen und sprechen
kount (er sprach mir französisch und Italienisch) folgen und.
Es war uns Missethat von dem Italianen, daß ich ihn verursachen
und das notwendige mit ihm Italienisch sprechen kount
in Hornburg kam ein Jude - Knabe und sagte, er wolle
mir eine Lesezeit und zwar vom Joseph erzählen. Da ich ihm
nicht erlaubte, so erzählte er desselben Traum und seine Ver-
kündigung, sich dabei gleich in die Lesezeit von Juda und Thamar.
Daher ich ihn nachgefragt in der Lesezeit den Patriarchen und
Häupter Israel im Anfang erammerte, sich nicht auf einige
Johannis Werten stütz, denn er die meisten übersetzen
kount, nur das Wort schloß nicht. Ich fragte ihn, ob er
den Namen Jesus auf der Erde gekannt hätte, besonders

